



PANKOW-NEWS

Neues aus Ihrem Bezirksamt

Frühling 2023

Bezirksamt
Pankow

BERLIN



ÜBER DAS TITELFOTO

Unser Titelfoto hat Emma Labahn aufgenommen. Sie ist als "Gartenfee Emma" im Freizeitzentrum Upsala (UPSI) tätig und verwandelt die dortigen Freiflächen zusammen mit der Nachbarschaft in einen blühenden Kiezzgarten. Die Hochbeete auf dem Bild begrenzen eine Terrasse im Hof des UPSI. Sie wurden von Kindern insektenfreundlich bepflanzt: mit mehrjährigen Lavendelstauden, Tulpenzwiebeln und saisonal wechselnden Blumen. Vom UPSI ausgehend soll nun der gesamte Neumannkiez grüner werden.

Lesen Sie mehr dazu auf S. 13 und lassen Sie sich davon für eigene blühende Ideen inspirieren!



Foto: Emma Labahn (2022)

INHALT

4 Pankower Frauenpreis 2023

6 Jugendjury Pankow

7 Partnerschaft mit Riwe

9 Schulbauoffensive

10 Stadtentwicklungsprojekte

12 Straßenbäume und Grün im öffentlichen Raum

14 Volkshochschule und Bibliothek

16 Ausstellungen im Überblick

19 Service und Tipps

22 Seiten der Bezirksverordnetenversammlung

DIE PANKOW-NEWS

Die PANKOW-NEWS stehen Ihnen als gedrucktes Exemplar und auch als digitale Version zur Verfügung. Unter berlin.de/pankow-news können Sie aktuelle und vergangene Ausgaben als PDF kostenfrei herunterladen und per Newsletter abonnieren.

Eine Berichterstattung über Themen des gesellschaftlichen Lebens im Bezirk – etwa Vereinsleben, Sportveranstaltungen, kommerzielle Events etc. – findet ausdrücklich nicht statt, da dies den unabhängigen Medien vorbehalten bleibt. Werbung oder redaktionelle Anzeigen können ebenfalls nicht veröffentlicht werden.

Bildrechte:

Alle Bildrechte liegen beim Bezirksamt Pankow, sofern es nicht anders am jeweiligen Bild angegeben ist. Eine Ausnahme ist das Foto auf der hinteren Umschlagseite: Die Bildrechte liegen bei visitBerlin, Foto: Dagmar Schwelle.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Bezirksamt Pankow von Berlin, Rathaus Pankow
Breite Str. 24a-26, 13187 Berlin; Tel.: 030 90295 -2306; pressestelle@ba-pankow.berlin.de

V.i.S.d.P.: Bezirksbürgermeister Sören Benn

Redaktion: Pressestelle Laura Kraft, Ulrike Plüschke, Tobias Schietzelt

Redaktionsschluss: 12. April 2023



LIEBE LESER:INNEN, LIEBE PANKOWER:INNEN,

wussten Sie schon, dass Sie eine:r von über 420.000 Pankower:innen sind? Tatsächlich wächst in unserem Bezirk die Bevölkerung so schnell, dass wir mittlerweile diese Marke "geknackt" haben.

Laut einer Studie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zur Bevölkerungsprognose bis 2040 werden wir auch weiteren Zuwachs bekommen. Das prognostizierte Berliner Gesamtwachstum verteilt sich unterschiedlich auf die einzelnen Bezirke. Der größte prozentuale Zuwachs wird für Treptow-Köpenick und Pankow mit jeweils rund +9 Prozent erwartet. Der absolute Anstieg mit rund +37.000 Personen ist in Pankow mit Abstand der größte.

Sie sehen: Für uns als Pankower:innen und für die Bezirksverwaltung bringt das viele Herausforderungen mit sich. Natürlich werden wir u.a. mit Stadtentwicklungsprojekten, wie beispielsweise auf dem Gelände der "Alten Schäferei", Lösungen für den steigenden Wohnraumbedarf anstreben.

Wir werden auch verschiedene bezirkliche Angebote, beispielsweise der Volkshochschule, ausweiten und erfragen aktuell Ihre Wünsche und Bedarfe für das künftige VHS-Programm in Buch und Karow.

Was sonst noch im Bezirk los ist, das stellen wir auch in dieser Ausgabe wieder schlaglichtartig vor.

Erfahren Sie mehr zu den Fortschritten bei Schulbauprojekten, zu den Ideen für mehr Grün im Neumannkiez oder zu den BSR-Kieztagen.

Vielleicht inspiriert Sie auch das gesellschafts- und gleichstellungspolitische Engagement unserer Preisträgerin und der Nominierten des Frauenpreises 2023 zu eigenen Initiativen. Möglicherweise entstehen beim Lesen unseres Beitrags über die Jugendjury Pankow neue Projektideen.

Mit unserer 12. Ausgabe der PANKOW-NEWS möchten wir Ihnen wieder Impulse zum eigenen Aktivwerden geben sowie Kontakte und Ansprechpersonen aufzeigen, bei denen Sie mit Ihren Fragen, Ideen und Hinweisen gut aufgehoben sind.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Sören Benn, Bezirksbürgermeister

DAS BEZIRKSAMT ONLINE:

www.berlin.de/pankow



@BA_Pankow

PANKOWER FRAUENPREIS 2023

"Tina Pfaff fragt immer: 'Wie geht es den Frauen? Wie geht es den Frauen in Pankow? Um welche Gruppen müssen wir uns kümmern?' Und dann hat sie immer gehandelt. Denn: ihr geht es darum, etwas zu verändern – mit anderen zusammen." Mit diesen Worten zeichnete Dr. Oliver Jütting, Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung, die diesjährige Preisträgerin des Pankower Frauenpreises aus.

Anlässlich des Internationalen Frauentages wurde am 13. März 2023 der diesjährige Pankower Frauenpreis an Christina "Tina" Pfaff verliehen. Sie erhielt den Preis im Rahmen einer feierlichen Zeremonie im Saal der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow.

In seiner Laudatio würdigte der BVV-Vorsteher Dr. Oliver Jütting das kommunalpolitische und persönliche Wirken der Preisträgerin: "Es geht ihr um die sozialen Themen, vor allem um Wohnungs- und Obdachlosigkeit. Und natürlich hat sie nie die Schnittmenge aus diesen beiden Themen aus den Augen verloren, nämlich: dass Gleichstellung immer auch etwas damit zu tun hat, dass Frauen besonders häufig Sorgearbeit und Erwerbsarbeit unter einen Hut bringen müssen. Dass Kindererziehung dann doch an ihnen hängen bleibt. Dass all das dazu führt, dass Frauen häufiger von Armut bedroht sind, leichter in die Obdachlosigkeit abrutschen, dass aber die Hilfesysteme allzu oft noch aus einer männlichen Perspektive heraus gedacht werden."

Auch in der BVV Pankow engagierte sich Tina Pfaff immer wieder für soziale Themen und Gleichstellung und prägt damit maßgeblich seit 30 Jahren die Gleichstellungspolitik

im Bezirk. So auch im Frauenbeirat Pankow, den sie seit 2001 aktiv mitgestaltet. Ihr frauen- und gleichstellungspolitisches Engagement hat wesentlich dazu beigetragen, dass das Gremium zu einer anerkannten und gehörten bezirklichen Institution geworden ist.

"Egal, um welche gleichstellungspolitischen Ziele und Forderungen es im Bezirk ging, Tina Pfaff war und ist eine überaus wichtige Akteurin in diesem Bereich. Im Gespräch, im Austausch und im Miteinander vermochte sie es – mit Kompetenz und Erfahrung – Lösungsansätze und Ideen auf Augenhöhe zu entwickeln. Sie erhält den Pankower Frauenpreis 2023 für ihren jahrzehntelangen Kampf um Geschlechtergerechtigkeit und ihr unermüdliches persönliches Engagement im Interesse der Pankower Frauen", bekräftigt Stephanie Wittenburg, Gleichstellungsbeauftragte im Bezirksamt Pankow, die Entscheidung der Jury.

Das begleitende Musikprogramm der Preisverleihung wurde von der Pankower Musikschule Béla Bartók konzipiert. Die Harfenmusik einer jungen Schülerin, die Percussiongruppe BANDA GIRASOL & Guests und ein Geigentrio trugen entscheidend zum Gelingen der Veranstaltung bei.



Auftritt der BANDA GIRASOL & Guests der Pankower Musikschule Béla Bartók, Foto: David Wittenburg

Preisträgerin Tina Pfaff bei der Preisverleihung 2023 im Saal der BVV Pankow, Foto: David Wittenburg



Die Nominierten für den Pankower Frauenpreis 2023: Dr. Simone Tippach-Schneider & Monika Wellershaus – Projektgruppe „TonArt Komponistinnen“, Golschan Derachschande von BORA e.V., Preisträgerin Tina Pfaff, Alicia Königer von BORA e.V., Malalai Murr von DABIV e.V. und Mirja Harlos von Social Period e.V. – in Vertretung von Katja Dill (v.l.n.r.), Foto: David Wittenburg



Harfenspielerin der Pankower Musikschule Béla Bartók, Foto: David Wittenburg



Geigentrio der Pankower Musikschule Béla Bartók, Foto: David Wittenburg

NOMINIERTE 2023

BORA e.V. – Schutz, Beratung, Prävention für gewaltbetroffene Frauen* und ihre Kinder

Katja Dill von Social Period e.V. – Engagement für obdach- und wohnungslose Frauen, um den Zugang zu Menstruationsprodukten zu vereinfachen

Malalai Murr von DABIV e.V. – Beratung und Empowerment für geflüchtete Frauen und Jugendliche aus Afghanistan

Projektgruppe "TonArt Komponistinnen" der Galerie am Amalienpark – ein genreübergreifendes, interkulturelles Gleichstellungsprojekt von Künstlerinnen

Christina "Tina" Pfaff – langjähriges frauen- und gleichstellungspolitisches Engagement in und für Pankow

Das Bezirksamt Pankow gratuliert der Preisträgerin Tina Pfaff zum Frauenpreis 2023 und bedankt sich bei allen Nominierten für ihr besonderes Engagement im Bereich Geschlechtergerechtigkeit.

PANKOWER FRAUENPREIS

Der Pankower Frauenpreis wurde im Rahmen des Internationalen Frauentages 2020 erstmalig verliehen. Er ehrt Einzelpersonen, Frauenprojekte oder Initiativen aus und in Pankow, die sich für die Rechte von Frauen und Mädchen einsetzen und die Geschlechterdemokratie fördern.

Über die Vergabe des Frauenpreises entscheidet eine Jury, die sich aus Vertreter:innen der Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung Pankows (BVV), des Bezirksamtes, des Frauenbeirates, des Arbeitskreises der Pankower Frauen*projekte zusammensetzt.

Weitere Informationen:

berlin.de/ba-pankow/frauenpreis

Dieses Graffiti ist eines von vielen Ergebnissen von GRAFFITI AGAINST RACISM im Jahr 2021, Foto: Jugendjury Pankow

Kommt zur Jugendjury Pankow und setzt eigene Ideen um!



Kinder und Jugendliche aus Pankow, die zwischen 10 und 21 Jahre alt sind, können als Teil der Jugendjury Pankow bis zu 1.000 Euro für ihr Projekt beantragen. Die Jugendjury tritt wieder am 15. Juni und 16. September 2023 zusammen.

Wer kann mitmachen?

Die Jury besteht aus Kindern und Jugendlichen, die eigene Projektideen eingereicht haben. Gemeinsam entscheiden alle Jurymitglieder in einem demokratischen Prozess über Regeln und Kriterien der Sitzung, den Umgang miteinander und vor allem über die Vergabe der Gelder.

Was wird gefördert?

Die Projekte sind so vielfältig wie eure Ideen: Kreativ-Workshops, Sportevents, ein neuer Farbanstrich für den Jugendclub, eine Reparaturwerkstatt...

Eine Teilnehmerin eines Upcycling-Projekts sagt rückblickend: "Die Jugendjury Pankow ist eine coole Möglichkeit für junge Leute, um ihre Projekte zu realisieren und zu finanzieren. Ich finde es ist eine tolle Unterstützung, um Projekte zu machen, die ohne die Jugendjury nicht möglich gewesen wären."

Zwei Beispiele:

2021 initiierten Jugendliche die Aktion GRAFFITI AGAINST RACISM und hatten dabei folgende Idee: "Pankow ist ein sehr weißer Kiez, daher bekommt das Thema Antirassismus hier oft weniger Raum als es eigentlich notwendig wäre. Wir wollten deswegen einen Raum für Jugendliche schaffen, indem sie sich in einem offenen Rahmen über das Thema austauschen können." Ein Ergebnis des Graffiti-Workshops ist oben abgebildet.

Ziel der "Mobilen Fahrradwerkstatt" ist es, dass junge Menschen das nötige Wissen und Werkzeug erhalten, um ihre Fahrräder selbst reparieren zu können. Das Projektteam arbeitet eng mit der Unterkunft für Geflüchtete in der Mühlenstraße 33 zusammen, da dort der Bedarf sehr hoch ist und das Fahrrad für die jungen Geflüchteten meist das einzige Transportmittel ist.

Wie könnt ihr Projekte anmelden?

Eure Ideen meldet ihr mit folgenden Angaben an: Projekttitel, Namen von mindestens drei Teilnehmer:innen, Kontakt der Ansprechperson und den benötigten Geldern (max. 1000 Euro).

Wichtig ist, dass eure Anmeldung rechtzeitig vor der Sitzung vom 15. Juni (Frist am 9. Juni) oder vom 16. September (Frist am 8. September) eingeht.

Träger der Jugendjury Pankow ist der Verein InterAufTact e.V.. Die Jugendjury wird gefördert durch den Jugend-Demokratiefonds Berlin und das Jugendamt Pankow. Der Kinder- und Jugendstadtrat Cornelius Bechtler betont: "Wir unterstützen den Wunsch der jungen Menschen, mit ihren Projekten ihre Lebenswelt in Pankow aktiv mitzugestalten und gesellschaftlich mitzumischen. Wir finden das großartig und freuen uns auf die Umsetzung!"

Mobile Fahrradwerkstatt, Foto: Jugendjury Pankow (2020)



SO KÖNNT IHR EUCH ANMELDEN:

Online-Formular: jugendjurypankow.de

E-Mail: jugendjury.pankow@gmail.com

Post: Jugendjury Pankow,
Mühlenstraße 24, 13187 Berlin

Instagram: [@jugendjury.pankow](https://www.instagram.com/jugendjury.pankow)

Fristen 2023: 9. Juni und 8. September

PARTNERSCHAFT MIT RIWNE

Am 24. Februar 2023 jährte sich der Kriegsbeginn in der Ukraine. Die Hilfsbereitschaft von Ehrenamtlichen und Freiwilligen im Bezirk war und ist groß. Nun soll eine Solidaritätspartnerschaft zur westukrainischen Stadt Riwne die Hilfemaßnahmen weiter ausbauen und Pankow als Netzknoten der Solidarität für Riwne festigen.

Solidaritätspartnerschaft und Spendenkonto

Die Bezirksverordnetenversammlung Pankow hat auf ihrer Dezembertagung 2022 das Bezirksamt ersucht, eine Solidaritätspartnerschaft mit der westukrainischen Stadt Riwne einzugehen. Unmittelbar hat das Bezirksamt mit der Kontaktaufnahme begonnen und ein Spendenkonto eingerichtet (siehe Kontoverbindung im Infokasten).

Reise nach Riwne

Bei einer Reise des Bezirksbürgermeisters Sören Benn Anfang Februar 2023 nach Riwne – um sich ein eigenes Bild von der Lage der Menschen vor Ort zu machen – konnten Kontakte geknüpft und Hilfebedarfe ausgemacht werden.

"Partnerschaften lassen sich nicht allein durch Schriftverkehr und Videokonferenzen begründen. Für ihren Aufbau sind menschliche Begegnungen und persönliche Erfahrungen unverzichtbar."

Sören Benn – Bezirksbürgermeister Pankow

Überall in der Ukraine gibt es Stationen, in denen Hilfsgüter gesammelt und von Ehrenamtlichen unter Lebensgefahr in die Kampfzone gebracht werden. Unternehmen in weniger betroffenen Regionen unterstützen und leisten Hilfe.

Die Solidaritätspartnerschaft von Pankow mit Riwne soll ebenfalls zur Hilfe vor Ort beitragen und Voraussetzungen für den Wiederaufbau der Ukraine schaffen.

Eine erste Spendenlieferung mit Hilfsgütern im Wert von 3000 Euro ging Ende März von Pankow aus auf den Weg.

Netzwerktreffen

Bei einem Unterstützungs- und Netzwerktreffen zur sich anbahnenden Solidaritätspartnerschaft lud Bezirksbürgermeister Sören Benn im März 2023 Pankower Organisationen, Unternehmen, Initiativen und Personen ein, die sich beim

Aufbau der Kooperation aktiv einbringen möchten. Sören Benn berichtete von der Riwne-Reise, legte die Grundlagen für die Gründung eines Partnerschaftsvereins und vernetzte bestehende Hilfsangebote und -bedarfe.

Bei der Veranstaltung stellte sich Daryna Illienko vor, die als neue Ansprechpartnerin im Bezirksamt Pankow die Partnerschaft koordinieren wird.

Beteiligungsmöglichkeiten

Sie möchten sich als Ehrenamtliche, Verein oder Unternehmen mit konkreten Ideen oder Unterstützungsangeboten einbringen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, sich an Frau Illienko zu wenden und die Partnerschaft mit Leben zu füllen.

Vor dem Rathaus von Riwne: Bezirksbürgermeister Sören Benn und Oberbürgermeister Oleksandr Tretyak, Foto: Stadtverwaltung Riwne



SPENDENKONTO

Bezirkskasse Pankow

IBAN DE06 1005 0000 4163 6100 01
Verwendungszweck:
0833000220971 / Ukraine-Riwne
Spendenbescheinigungen sind möglich.

KONTAKT

Koordinatorin Daryna Illienko

daryna.illienko@ba-pankow.berlin.de

Weitere Infos:

berlin.de/ba-pankow/riwne



Sperrmüllabholung, Foto: BSR

Die BSR kommt zu Ihnen in den Kiez

Die Berliner Stadtreinigung (BSR) bietet in Kooperation mit unserem Ordnungsamt wieder sogenannte BSR-Kieztage an. So können Sie kostenfrei und wohnortnah Sperrmüll, alte Elektrogeräte und gebrauchte Textilien entsorgen. Durch Tauschmärkte und weitere Angebote werden die Kieztage zur mobilen Plattform für Wiederverwendung und Recycling.

Ein BSR-Kieztage bringt den Recyclinghof sozusagen direkt vor Ihre Haustür und bietet Ihnen neben den grundsätzlich kostenlos nutzbaren stationären Abgabestellen und den kostenpflichtigen Abholungen eine weitere haushaltsnahe Entsorgungsmöglichkeit.

Tauschen, Verschenken und Reparieren

Im Rahmen der Kieztage geht es nicht nur um Entsorgung, sondern es stehen auch Wiederverwendung und Recycling im Mittelpunkt. Freuen Sie sich also auf nachhaltige Angebote wie z.B. den Tausch- und Verschenkenmarkt.

Außerdem erfahren Sie an Beratungs- und Informationsständen mehr zum Umgang mit Abfällen und Ressourcen.

Tauschmarkt bei einem BSR-Kieztage 2022, Foto: BSR



BSR-KIEZTAGE IM BEZIRK:

Do., 20. April, 13-17:30 Uhr: Parkplatz Pistoriusplatz
Pistoriusplatz 3, 13086 Berlin

Do., 4. Mai, 13-17:30 Uhr: Mittelstreifen Arnold-Zweig-Straße
Arnold-Zweig-Straße (ggü. Hausnr. 39), 13189 Berlin

Do., 11. Mai, 13-17:30 Uhr: Bürgeramt Buch
Franz-Schmidt-Straße 8-10, 13125 Berlin

Do., 1. Juni, 13-17:30 Uhr, Parkplatz Gethsemanekirche
Stargarder Straße 77, 10437 Berlin

Do., 8. Juni, 13-17:30 Uhr, Spielplatz Bötzwstraße
Bötzwstraße 59, 10407 Berlin

Was wird abgeholt?

Klassischer Sperrmüll wie Möbel, Teppiche, Matratzen, Schrott, Hölzer aus dem Wohninnenbereich sowie Elektrogeräte und Alttextilien

Was wird nicht abgeholt?

Bauabfälle, Gussbadewannen, Autoreifen, Batterien, Schadstoffe wie Öle, Lacke und Farben etc.

Weitere Infos:

berlin.de/ba-pankow/sperrmuell
bsr.de/meinkieztage

Baustelle für die neue Grundschule
an der Rennbahnstraße 45 in Weißensee



Neues von der Schulbauoffensive

An zwei Schulbauprojekten im Bezirk geht es sichtbar voran. Bei der Schuldreh-scheibe an der Werneuchener Wiese wird schon an den Außenanlagen gearbeitet und an der Rennbahnstraße in Weißensee wurde Richtfest gefeiert.

Drehscheibe zum neuen Schuljahr fertig

Die Rüstung für die Montage der blauen Aluminiumfassade am Schulgebäude steht, die Sporthalle sieht schon fertig aus und selbst die Außenanlagen nehmen langsam Gestalt an. Der Baufortschritt ist deutlich sichtbar. Bei der Schuldreh-scheibe für 800 Kinder an der Margarete-Sommer-Straße wird innen und außen gearbeitet, damit das Projekt pünktlich zum neuen Schuljahr fertig wird.

Für mehrere Schulen in der Region wird das moderne Objekt mit einer Dreifeld-Sporthalle während der Sanierung als Ausweichquartier dienen.

Innovativer und klimaresilienter Bau

Gerade werden die Medienanschlüsse vorgenommen, das extensive Dach mit Photovoltaikanlage vorbereitet und bereits an den Sport- und Außenanlagen gearbeitet. Die lichtdurchflutete Mensa verfügt über 375 Sitz- oder 162 Essenplätze und ist bereits fertig. Der Bau wurde im Juni 2022 begonnen, liegt voll im

Zeitplan und auch der Kostenrahmen von 23,6 Mio. Euro kann eingehalten werden.

Richtfest an der Rennbahnstraße 45

Für eine 4-zügige modulare Grundschule mit doppelstöckiger 6-Feld-Sporthalle an der Rennbahnstraße 45 wurde Ende März Richtfest gefeiert. Voraussichtlich ab dem Schuljahr 2023/24 können hier 576 Schüler:innen unterrichtet werden. Zusammen mit dem bereits am Standort genutzten Modularen Ergänzungs-Bau ist dann Platz für insgesamt 720 Kinder.

Im Erdgeschoss der Schule befinden sich Gemeinschafts- und Fachräume, in den drei Obergeschossen – in sogenannten Compartments angeordnet – die allgemeinen Unterrichtsräume, weitere Fachräume und der Verwaltungsbereich. Die Dachflächen sind extensiv begrünt und mit einer Solar-Anlage bestückt.

Die ebenfalls barrierefreie Sporthalle, die auch durch Vereine genutzt werden kann, besteht aus sechs Hallenteilen, einer

Zuschauergalerie im 1. OG, einer Tribüne für Wettkämpfe im 3. OG sowie einem Empfangs- und Begegnungsbereich im Erdgeschoss.

Umgesetzt wird hier das schulpädagogische Konzept der Compartmentschule, die Stammklassen- und Teilungsräume sind um einen Forumsraum gruppiert und ermöglichen so vielfältige Lehr- und Lernsituationen.

Moderne Schulen attraktiv für Personal

Der frühere Pankower Schulstadtrat Torsten Kühne erinnerte beim Richtfest daran, dass man sich auf historischem Boden befinde und spielte damit auf das Konzert von Bruce Springsteen 1988 auf dem Gelände der Radrennbahn Weißensee an. Zudem würden derart moderne Schulneubauten es erleichtern, auch das notwendige Lehrpersonal zu finden. Die Kosten für die Schule inklusive Ausstattung und die Sporthalle sowie für die Außenanlagen mit Sportflächen belaufen sich auf ca. 67 Mio. Euro.

Bei der Schuldrehscheibe an der Werneuchener Wiese ist die Sporthalle (im Vordergrund) fast fertig.



MEHR ZUR SCHULBAUOFFENSIVE:

In einem Youtube-Video wird das Konzept der Schuldrehscheibe erklärt:
[youtube.com/hashtag/berlinerschulbauoffensive](https://www.youtube.com/hashtag/berlinerschulbauoffensive)

Zum Thema Schulbau
auf der Bezirksamtswebsite:
berlin.de/ba-pankow/schulbau



Rahmenplan für die Entwicklung der "Alten Schäferei" in Französisch-Buchholz

Eine Planung für ein 140 Hektar großes Gebiet im Norden Pankows hat das Bezirksamt jetzt beschlossen. Die Untersuchung gibt nützliche Hinweise zur Entwicklung des Areals und ist Basis für weitere Planungen.

Am 28. Februar hat das Bezirksamt mit dem Rahmenplan "Alte Schäferei" eine Arbeitsgrundlage für die weitere Entwicklung in Französisch Buchholz beschlossen. Dabei war es wichtig, ein nachhaltiges Grundgerüst aus Städtebau, Verkehrs- und Freiraumplanung zu entwickeln.

Wohnbaupotenziale

In aktuellen Plänen ist das Gebiet als Wohnbaufläche dargestellt, die angesichts des steigenden Bedarfs an Wohnraum und der günstigen Lage großes Potenzial hat.

Bei der Analyse wurden zwei Räume betrachtet: das zentrale Plangebiet (ca. 140 ha) mit planerischen Aussagen und dem Schwerpunkt "Alte Schäferei" sowie ein erweiterter Betrachtungsraum (ca. 550 ha), in dem auch die Zusammenhänge mit der Umgebung untersucht wurden.

Bis in die 1990er Jahre Tierhaltung

Die Fläche "Alte Schäferei" liegt nördlich des Ortskerns von Alt Französisch-Buchholz und wurde von 1958 bis in die 1990er Jahre für Schaf-, Rinder- und Schweinehaltung genutzt.

Die alten Ställe und Gebäude standen bisher als Ruinen zentral auf dem Gelände und wurden nun vor Kurzem abgerissen.

Im Ergebnis der Untersuchung ist dort ein lebendiges Quartier mit großen Freiräumen und einem harmonischen Übergang zu der niedrigen Bebauung in der Nachbarschaft möglich. An zentralen Plätzen und Straßen sollen belebte Erdgeschosszonen für kleinen Einzelhandel, Dienstleistungen oder Gastronomie entstehen. Zudem könnte der Baumarktstandort ausgebaut und die Kreuzung von Bucher-, Schönerlinder- und Hauptstraße neugestaltet werden.

Grundschule und Kitas geplant

Durch eine neue Schule – geplant als 4-zügige Grundschule – neue Kitas und Begegnungszentren soll der wachsende Bedarf an sozialer Infrastruktur im Pankower Norden gedeckt werden. Es wurden für alle Altersgruppen großzügige Spielflächen geplant, die auch das Defizit der umliegenden Bereiche auffangen könnten.

Nachhaltigkeit und Klimaresilienz

Im Zuge der weiteren Entwicklung ist das Areal aus verkehrlicher Sicht neu zu planen, da es bislang nur unzureichend erschlossen und als autoarmes Quartier geplant ist. Ein attraktiver Öffentlicher Personennahverkehr ist ein wichtiger Baustein. Anwohnende sollen es nicht weiter als 300 Meter bis zur nächsten Haltestelle haben. Durch Begrünung von Dächern und Fassaden

sollen zudem der Lebensraum für Vögel und Insekten geschützt und in Gräben die Niederschläge gesammelt werden, so dass ein nachhaltiges und klimaresilientes Quartier entsteht.

Der Entwurf sieht ein Wohnungsbau-potenzial für den Kernbereich "Alte Schäferei" von 2.000 und für die Randbereiche von 1.900 Wohneinheiten.

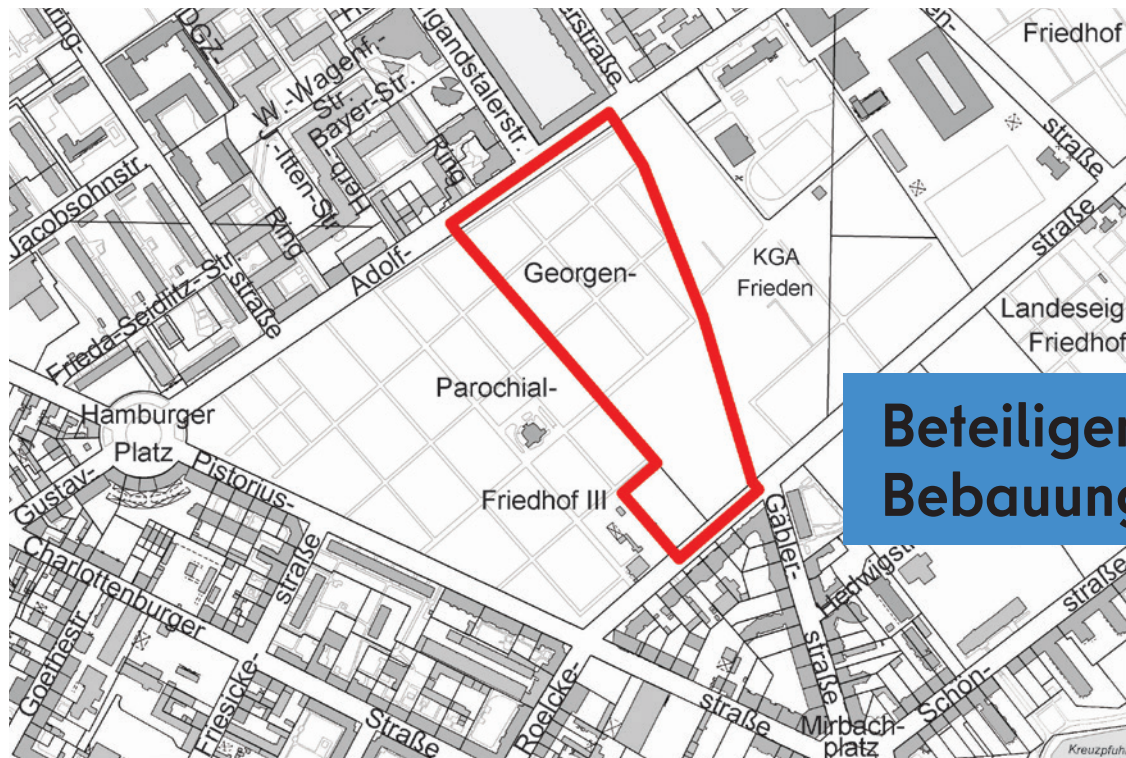
Wie geht es weiter?

Vorrangig wird die Aufstellung eines Bebauungsplans für die Kernfläche "Alte Schäferei" angestrebt. Das 2,9 ha große Areal gehört einer privaten Eigentümergesellschaft unter Beteiligung einer landeseigenen Wohnungsbau-gesellschaft und könnte nach groben Schätzungen nach weiteren Detailplanungen ab 2028 bebaut werden.

Im November 2021 gab es bereits die Möglichkeit, die Planunterlagen einzusehen und Hinweise oder Bedenken mitzuteilen. Künftig wird es weitere Möglichkeiten der Beteiligung geben, über die wir Sie u.a. auf unserer Website und voraussichtlich auch in den PANKOW NEWS rechtzeitig informieren.

Weitere Infos zum Rahmenplan auf der Website des Stadtentwicklungsamtes:

berlin.de/ba-pankow/alteschaeferei



Ausschnitt aus Übersichtskarte mit rot markiertem Geltungsbereich des Bebauungsplans 3-84, Quelle: Bezirksamt Pankow, Fachbereich Vermessung

Beteiligen Sie sich am Bebauungsplan 3-84

Zur städtebaulichen Entwicklung eines nicht mehr benötigten Friedhofs im Ortsteil Weißensee gibt es jetzt für Interessierte die Möglichkeit, die Planungen einzusehen sowie eigene Vorschläge, Anregungen und Ideen einzubringen.

Für einen Teilbereich des Friedhofs "Georgen-Parochial III" in Weißensee soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Wegen einer veränderten Bestattungskultur werden weniger Flächen dafür benötigt und die Areale können für andere Nutzungen weiterentwickelt werden.

Nach einem städtebaulichen Konzept könnten auf einer Fläche von ca. 4,9 Hektar ein Quartier mit 600 Wohnungen, eine Kita sowie eine dreizügige Grundschule entstehen. Geplant ist ein Wohnquartier mit studentischem und betreutem Wohnen sowie soziale Einrichtungen für Demenzerkrankte. Das Konzept sieht einen öffentlichen Quartiersplatz mit einer Wegeverbindung zwischen der Gustav-Adolf-Straße und der Roelcke-Straße vor. Für das Quartier soll ein zukunftsorientiertes Mobilitätskonzept mit wenig motorisiertem Individualverkehr entwickelt werden.

Alte Bäume werden geschützt

Friedhofsflächen mit ihren alten Bäumen sind sehr wertvoll für den Natur- und Artenschutz sowie das Stadtklima. Daher wurde bei der Konzeptentwicklung der weitgehende Erhalt des schützenswerten Altbaumbestands berücksichtigt. Insgesamt 22 Einzelbäume wurden zum Erhalt festgesetzt und drei Flächen sind für Erhaltung und Bepflanzungen vorgesehen.

Beteiligung der Öffentlichkeit vom 24. April bis 24. Mai

In einem nächsten Schritt haben nun alle Interessierten die Gelegenheit, sich im Rahmen der Frühzeitigen Beteiligung über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung zu informieren.

Sie können sich auch direkt mit Hinweisen und Fragen einbringen, die dann in die weitere Planung einfließen werden.

SO KÖNNEN SIE SICH BETEILIGEN:

Sie können den **Bebauungsplanvorentwurf** vom **24. April bis einschließlich 24. Mai** einsehen und nach Erläuterung der Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung eigene Äußerungen hierzu abgeben.

Auslegungsort:

Bezirksamt Pankow von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste
Stadtentwicklungsamt
Storkower Straße 97 (Ausstellungsraum im EG), 10407 Berlin

Auslegungszeiten:

Mo-Mi 08:30 - 16:30 Uhr
Do 09:00 - 18:00 Uhr
Fr 08:30 - 14:30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung: 030 90295 -4286

Postanschrift für Stellungnahmen

Bezirksamt Pankow von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste
Stadtentwicklungsamt
Postfach 73 01 13, 13062 Berlin

Fragen können Sie auch per E-Mail an bebauungsplan@ba-pankow.berlin.de oder telefonisch unter 030 90295-4286 stellen.

Online-Beteiligung: mein.berlin.de

Weitere Infos: berlin.de/ba-pankow/beteiligungen

Neue Bäume in unseren Straßen

Zum Beginn des Frühjahrs werden ab Mitte April in den kommenden Wochen in mehreren Ortsteilen unseres Bezirks in 15 Straßen insgesamt 113 Bäume verschiedener Arten angepflanzt.

Im Auftrag des Straßen- und Grünflächenamts Pankow setzt eine Fachfirma die Pflanzungen und eine dreijährige "Entwicklungspflege" um.

Ein Beispiel: Am Platz des 9. Novembers an der Bornholmer Straße wurden zehn Bäume wegen starker Schädigungen gefällt und können jetzt mit der gleichen Baumart ersetzt werden. Ein schützender Farbanstrich und Gießringe sollen für bessere Standortbedingungen sorgen.

Klimaresilienz

Die Vielfalt der gepflanzten Baumarten reicht von Ahorn, über Hainbuchen oder Kirschen bis hin zu Ulmen. Drei Baumarten, die besonders klimaresilient – und Ihnen vielleicht noch nicht so geläufig sind – stellen wir näher vor. Auf den untenstehenden Fotos sind ihre Früchte bzw. Blätter zu sehen.

Amberbaum

Der Amberbaum bzw. Seesternbaum ist ursprünglich in Nord- und Mittelamerika verbreitet und seit dem 17. Jahrhundert auch in Europa heimisch. Diese Laubbaumart ist resistent gegenüber Wärme, Trockenheit, Überschwemmungen und Abgasen und wird daher zunehmend in Städten gepflanzt.

Apfeldorn

Der Apfeldorn bzw. Lederblättrige Weißdorn ist wegen seiner dekorativen weißen Blüten und roten Früchte sowie der Färbung des Herbstlaubs ein attraktiver Straßenbaum. Er ist trockenheits- und schnittverträglich.

Blasenbaum

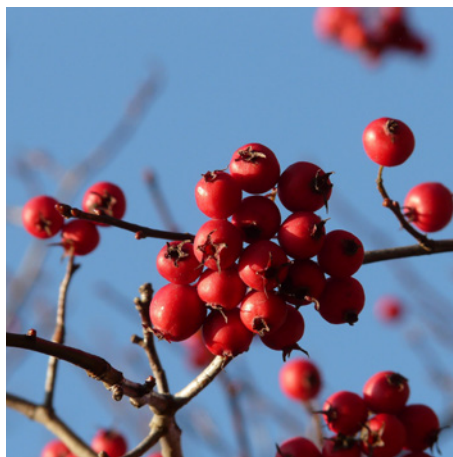
Der Blasenbaum bzw. Blasesesche verträgt Hitze und Trockenheit gut. Er gehört zur Familie der Seifenbaumgewächse und stammt ursprünglich aus China.

Auflistung der Standorte

In den folgenden Straßen sind Pflanzungen vorgesehen:

- 5 Bäume in der **Storkower Straße**, 10409 Prenzlauer Berg,
 - 6 Bäume in der **Immanuelkirchstraße**, 10405 Prenzlauer Berg,
 - 3 Bäume an der **Prenzlauer Allee**, 10405 u. 10409 Prenzlauer Berg,
 - 1 Baum in der **Czarnikauer Straße**, 10439 Prenzlauer Berg,
 - 6 Bäume in der **Jablonskistraße**, 10405 Prenzlauer Berg,
 - 9 Bäume in der **Winsstraße**, 10405 Prenzlauer Berg,
 - 11 Bäume in der **Erich-Boltze-Straße**, 10407 Prenzlauer Berg,
 - 22 Bäume am **Detfelbacher Weg**, 13189 Pankow,
 - 4 Bäume in der **Roelckestraße**, 13086 u. 13088 Weißensee,
 - 11 Bäume in der **Meyerbeer-/Mahlerstraße**, 13088 Weißensee.
- Die Kosten für alle Pflanzungen und die Pflege in den ersten Jahren betragen insgesamt 342.000 Euro.
- 10 Bäume am **Platz des 9. Novembers**, 10439 Prenzlauer Berg,
 - 8 Bäume in der **Kuglerstraße**, 10439 Prenzlauer Berg,
 - 4 Bäume in der **Lychener Straße**, 10439 Prenzlauer Berg,
 - 7 Bäume in der **Grellstraße**, 10409 Prenzlauer Berg,
 - 6 Bäume in der **Naugarder Straße**, 10409 Prenzlauer Berg,

1. Foto: Früchte von Blasenbaum/Blasesesche, 2. Foto: Beeren des Apfeldorns, 3. Foto: Frucht und Laub des Amberbaums, alle Fotos: Pixabay



Grünes Band Neumannstraße

Kiezgestalten – unter diesem Motto können Sie sich im Gebiet rund um die Neumannstraße mit eigenen Ideen und Engagement einbringen. Das Freizeitzentrum Upsala ist dabei Ausgangspunkt für viele grünende und blühende Aktivitäten.

Im Rahmen des Programms "Stärkung Berliner Großsiedlungen" fördert die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen gemeinsam mit dem Bezirksamt Pankow das nachbarschaftliche Miteinander, die Attraktivität des öffentlichen Raums sowie die Beteiligung und Vernetzung in vier Großsiedlungen im Bezirk: in den Ortsteilen Buch und Weißensee-Ost, im Mühlenkiez und entlang der Neumannstraße.

Das Wohngebiet rechts und links der Neumannstraße liegt zwischen Weißensee und Alt-Pankow. Es erstreckt sich zwischen Prenzlauer Promenade, Berliner Straße und Vinetastraße. In den letzten Jahren wurden Lücken und Freiflächen mit Neubauten geschlossen. Vor allem Familien ziehen zu.

UPSI als Treff und blühende Oase

Das Freizeitzentrum Upsala in der Upsalaer Straße 6 – kurz UPSI – ist für alle Altersgruppen ein beliebter Treffpunkt. Es bietet seit vielen Jahren ein breit gefächertes Programm: Kreatives, Musikalisches, Sportliches, ein kleines Café und einen großen Außenbereich.

Seit 2021 wurde der beliebte und von der Nachbarschaft rege genutzte Stadtgarten auf den Freiflächen rund um das UPSI-Gebäude zu einem Modellprojekt für Umweltbildung weiterentwickelt. Der Kiezgarten im

UPSI ist ein Raum der Begegnung, der Gemeinschaft und der Erholung. Kinder und Erwachsene können hier frei von sozialen oder Sprachbarrieren mit der Natur in Interaktion treten, partizipieren und gestalten. Die Idee: ein Samenkorn wächst mitten in der Stadt zu einer erntereifen Frucht. Im so entstandenen Gemeinschaftsgarten gibt es Lern- und Spielorte, Raum für Kursinhalte, spontane Bühnen, Experimentelles, Künstlerisches und Flächen zur Erholung.

Limonadengarten und Co.

2022 setzte die Kiezgarten-Projektleiterin Emma Labahn alias Gartenfee Emma zusammen mit Interessierten aller Altersgruppen vielfältige Gartenprojekte um. Sie säten Bienenweiden aus, bauten Hochbeete und bestückten diese z.B. mit Färberpflanzen, deren Blüten, Blätter und Wurzeln später zum Bedrucken von Textilien genutzt wurden. Es entstanden u.a. Insektenhotels oder ein Limonadengarten.

Das UPSI entwickelt sich mehr und mehr zum grünen Lernort. Diese Strahlkraft soll nun genutzt werden, um das UPSI zur Anlaufstelle für das "Grüne Band Neumannkiez" zu machen.

Ihr Engagement ist gefragt

Seit Anfang März 2023 ist Ines Fischer die neue Projektkoordinatorin für das "Grüne Band" und zusammen mit

Gartenfee Emma hat sie viele Ideen, wie die Freiflächen im Neumannkiez noch blühender und attraktiver werden. Grüne Balkone, Blumenwiesen auf dem Mittelstreifen, Naschgärten in den Höfen, einladende Begegnungsorte – vieles wollen die beiden gemeinsam anstoßen.

Um dies umzusetzen und z.B. zu überlegen, wo im öffentlichen Raum Sitzbänke aufgestellt oder blühende Flächen angelegt werden könnten, sind vor allen Sie als Anwohnende herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Wünschen an die beiden zu wenden.

Begleitet werden die Vorhaben mit kostenfreien Workshops zu den Themen Garten und Stadtbegrünung.

SO KÖNNEN SIE AKTIV WERDEN:

Per **Online-Umfrage** können Sie Wünsche für den Neumannkiez mitteilen: kiezgestalten.de/umfrage

Kontakt zur Projektkoordinatorin Ines Fischer:

Tel. 030 499 870 912
oder 0176 71 74 90 86
kiezgestalten@stz-pankow.de

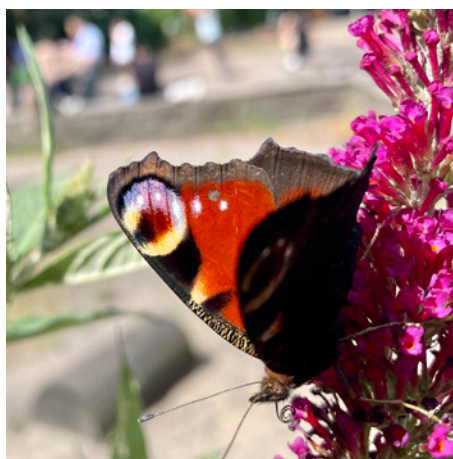
Sprechstunden: Di. 11-13 Uhr
im Stadtteilzentrum Pankow,
Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin

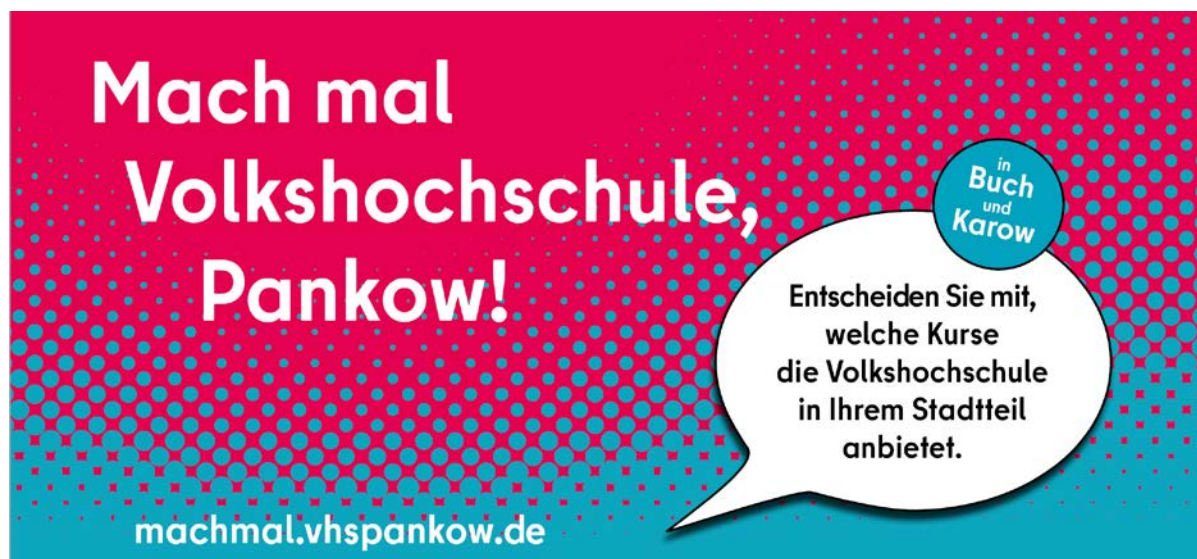
Sie können auch "Gartenfee Emma" im Freizeitzentrum Upsala kontaktieren:
Sprechstunden: Do. 16-18 Uhr im UPSI,
Upsalaer Str. 6, 13186 Berlin

Sachmittel z.B. für den Kauf von Saatgut oder Pflanzen für öffentliche Flächen können Sie bei Gartenfee Emma formlos beantragen: upsi.gartenfee@web.de

Workshopprogramm und weitere Infos:
kiezgestalten.de/neumannstrasse

Von der Aussaat bis zur Blüte: insektenfreundliche Pflanzen im UPSI-Garten, Fotos: Emma Labahn





Welches Angebot wünschen Sie sich von der Volkshochschule Pankow (VHS)? Das möchte das VHS-Team gern von allen wissen, die in Buch und Karow wohnen oder arbeiten. Bringen Sie bei Umfragen und Workshops Ihre Ideen ein!

Noch bis Ende April 2023 können Sie sowohl vor Ort als auch online an einer Umfrage teilnehmen und Ihre Wünsche für Kursthemen und -zeiten angeben. Die Termine für die persönliche Umfrage in der Bucher Ladenpassage und den Link zur Online-Umfrage finden Sie im Infokasten.

Umfrage, Workshops und Kursangebote

Die Ergebnisse der Umfrage sollen im Juni, Juli und September 2023 in Workshops mit Bürger:innen ausgewertet und konkrete Inhalte und Formate für Kurse erarbeitet werden. Wenn Sie bei den Workshops dabei sein möchten, können Sie sich ab sofort dafür bei der VHS melden (s. Infokasten).

Erste neue Kursangebote in Buch und Karow soll es im Herbst 2023 geben.

Bürger:innenbeteiligung bei der Programmentwicklung

Mit dem Projekt "Mach mal Volkshochschule, Pankow" möchte die VHS Pankow Interessierte aus allen Altersgruppen an der Programmplanung und Profilentwicklung aktiv beteiligen. Bestimmen Sie mit, welche Kurse und Veranstaltungen die Volkshochschule zukünftig in Buch und Karow anbietet. Gern möchte das VHS-Team erfahren, welche Themen Sie interessieren und wie und wann Sie lernen möchten.

Die VHS Pankow führt das Beteiligungsprojekt in Kooperation mit dem Büro Pankow beteiligt durch, welches das VHS-Team berät und unterstützt. Das Büro ist die neue Anlaufstelle für Bürger:innenbeteiligung und arbeitet als Schnittstelle zwischen der Verwaltung und den Anwohnenden. Mehr dazu finden Sie hier: pankow-beteiligt.berlin

Programm für das künftige BIZ Buch wird entwickelt

Mit der Umfrage und den Workshops bereitet sich die VHS auch darauf vor, für das in Bauvorbereitung befindliche Bildungs- und Integrationszentrum (BIZ) Buch ein passgenaues Angebot zu entwickeln.

Bislang hat die VHS in beiden Ortsteilen keinen eigenen Standort und kann dadurch wenig präsent sein, bietet aber bereits Kurse u. a. im Bucher Bürgerhaus an.

Das Projekt wird gefördert von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Förderprogramm Erwachsenenbildung für 2023 (Förderung von innovativen Zugangswegen und Angebotsformen), Projektlaufzeit: 1.1. bis 31.12.2023.

SO KÖNNEN SIE IHRE WÜNSCHE EINBRINGEN:

Sie finden die Online-Umfrage unter folgenden Kurzlinks:

vhs.link/ZgCMmz (auf Deutsch)

vhs.link/YqS37T (in English)

vhs.link/fb47Sc (en español)

Oder scannen Sie den QR-Code:



Vor-Ort-Umfragen:

Mo., 17. April, 10-16 Uhr, Piazza Karow

Do., 20. April, 12-18 Uhr, Ladenpassage Buch (nahe Kaufland)

Sa., 22. April, 10-16 Uhr, Ladenpassage Buch (nahe Kaufland)

Workshops finden an drei Terminen im Juni, Juli und September 2023 statt.

Kontakt bei Fragen und zur Workshop-Anmeldung:

Iven Merten und Diana Stuckatz

Tel. 030 90295 1703

und 0176 4170 0893

E-Mail: beteiligt@vhspankow.de

Weitere Infos:

machmal.vhspankow.de

Leon Rüster vom Bibliotheksteam
ist mit dem Lastenrad in Buch unterwegs

In Buch kommt die Bibliothek per Fahrrad zu Ihnen



Eine Bibliothek zum Erleben und Anfassen im Bucher Stadtbild? Riesenspiele, die Alt und Jung unabhängig von Sprache, Kultur und Herkunft verbinden? Die Fahrradbibliothek erreicht Menschen, die nicht in die Filiale in die Wiltbergstraße kommen können. Neue Orte werden gern in die Route aufgenommen.

Die Stadtteilbibliothek Buch ist mit einem speziellen Lastenrad von März bis Oktober an verschiedenen Orten präsent und bewegt sich spielerisch von Ort zu Ort. Dienstags, mittwochs und freitags werden die Unterkünfte für Geflüchtete angefahren. Am Donnerstag freuen sich die Kinder und Erwachsenen in der HOWOGE-Siedlung gegenüber vom Kinderclub "Würfel" auf die Angebote der Fahrradbibliothek.

Spiele im Großformat

Das Lastenrad sorgt für Aufsehen und Freude. Leon Rüster vom Bibliotheksteam ist seit 2022 mit dem Rad unterwegs und berichtet: "Zuerst werden die Riesenspiele ausgepackt und für gewöhnlich wird vor allem Vier-Ge- winnt begeistert gespielt. Wer Lust

auf Wikingerschach, Leitergolf, Ringe werfen oder XXL-Domino hat, kann gern z.B. donnerstags auf den HOWOGE-Hof kommen. Oder besuchen Sie eines der vielen Feste, die fast monatlich in Buch stattfinden!" Dazu gehören u.a. das Nachbarschaftsfest, das Frühlings- und Herbstfest, das Bunte Café und das Pankeplatzfest.

Medien ausleihen und verlängern

Neben den vielen Outdoor-Spielen führt das Cargo-Bike auch Medien zum Ausleihen mit sich: Bücher, Zeitschriften CDs, DVDs und auch Konsolenspiele. Bibliotheksausweise können dann gleich vor Ort erstellt sowie Beratungsangebote zu den digitalen Angeboten der öffentlichen Bibliotheken Berlins wahrgenommen werden.

Wohin soll die Fahrradbibliothek noch kommen?

Das Team um die Bucher Bibliotheks-Leiterin Doreen Tiepke-Ihlow möchte weitere Stationen anbieten und plant u.a. Besuche in Seniorenunterkünften oder auf weiteren öffentlichen Plätzen. Wenden Sie sich mit Ideen gern an Frau Tiepke-Ihlow (doreen.tiepke-ihlow@ba-pankow.berlin.de).

Die Fahrradbibliothek und die Riesenspiele wurden durch Mittel der Europäischen Union zur Förderung der regionalen Entwicklung im Rahmen des Programms Bibliotheken im Stadtteil II finanziert.

Fotos unten:
Neben den „üblichen“ Medien und Büchern bringt die Fahrradbibliothek auch großformatige Spiele mit.



FAHRRADBIBLIOTHEK-STATIONEN:

jeweils 15 bis 17 Uhr

dienstags: Geflüchtetenunterkunft
Lindenberger Weg 25

mittwochs: Geflüchtetenunterkunft
Wolfgang-Heinz-Straße 45 a-g

donnerstags (bei schönem Wetter):
HOWOGE-Hof,
Ecke Wolfgang-Heinz-Straße

freitags: Geflüchtetenunterkunft
Großcurthstraße 29-33

AUSSTELLUNGEN IM ÜBERBLICK

Hier finden Sie eine Auswahl von Ausstellungen in kommunalen Einrichtungen. Der Eintritt ist frei.



Titelmotiv der Sonderausstellung (Detail), © Bundesarchiv Berlin, Grafik: Kerstin John

BIS 07.05.2023

MUSEUM PANKOW

**Verdienter Bürger
oder NS-Täter?
Die Lebensgeschichte des
Chronisten Rudolf Dörrier**

Standort Heynstr. 8
13187 Berlin

Öffnungszeiten:
Di, Do, Sa, So 10-18 Uhr
(feiertags geschlossen)

berlin.de/museum-pankow



Eingang zur ersten Ausstellung der Friedensbibliothek bei der Friedenswerkstatt in der Erlöserkirche, Juni 1982, Foto: Friedensbibliothek/ Antikriegsmuseum, Bund/Bohm

BIS 30.04.2023

MUSEUM PANKOW

**"Ein gewaltiger Anstoß zum
Handeln"**
**40 Jahre Friedensbiblio-
thek/Antikriegsmuseum**

Prenzlauer Allee 227/228
10405 Berlin

Öffnungszeiten:
Di-So 10-18 Uhr
(feiertags geschlossen)

berlin.de/museum-pankow



Blick in die facettenreiche Ausstellung, Foto: Museum Pankow © Eric Müller

**AKTUALISIERTE
DAUERAUSSTELLUNG**

MUSEUM PANKOW

**Gegenentwürfe - Prenzlauer
Berg vor, während und nach
dem Mauerfall**

Prenzlauer Allee 227/228
10405 Berlin

im Hauptgebäude
(Raum 106-107)

Öffnungszeiten:
Di-So 10-18 Uhr
(feiertags geschlossen)

berlin.de/museum-pankow

AUSSTELLUNGEN IN DEN BIBLIOTHEKEN

Sie können auch in den Räumlichkeiten unserer Stadtteilbibliotheken regelmäßig wechselnde Ausstellungen besichtigen. Das Spektrum ist vielfältig und hat oft Bezüge zur Literatur sowie zu aktuellen gesellschaftlichen Themen.

Weitere Informationen:

berlin.de/stadtbibliothek-pankow/aktuelles/ausstellungen/



Brigitte Waldach "Plasma", Graphit, Gouache, Pigmentstift auf Büten (Diptychon), 190 x 280 cm, 2021 (Ausschnitt) © Brigitte Waldach

26.04. - 18.06.2023

GALERIE PANKOW

History Now

Brigitte Waldach

Breite Straße 8

13187 Berlin

Eröffnung am 25.04.2023

Öffnungszeiten:

Di-Fr 12-20 Uhr

Sa, So 14-20 Uhr

(feiertags geschlossen)

galerie-pankow.de



Michael Voges "Davor", Gouache auf Pappe, 70 x 100 cm, 1993 (Ausschnitt)
© Kunstsammlung Pankow

26.04. - 02.07.2023

**GALERIE PARTERRE
BERLIN**

Es gibt das Rot nicht mehr

Der Maler Michael Voges
(1953-2002)

Danziger Straße 101

10405 Berlin

Eröffnung am 25.04.2023

Öffnungszeiten:

Mi, Fr, Sa, So 13-21 Uhr

Do 10-22 Uhr

(feiertags geschlossen)

galerieparterre.de



Eine Installation in der Ausstellung "El Monstruo Más Frio" von Julieta Ortiz de Latierro,
© BrotfabrikGalerie

21.04. - 04.06.2023

BROTFABRIK GALERIE

El Monstruo Más Frio

Julieta Ortiz de Latierro

Caligariplatz 1

13086 Berlin

Fotografie, Skulptur,

Installation

Öffnungszeiten

täglich 12-20 Uhr

Eröffnung am 21.04.2023

brotfabrik-berlin.de

JEDEN MONAT NEU:

DER NEWSLETTER DES AMTS FÜR WEITERBILDUNG UND KULTUR

Der kostenlose Newsletter informiert Sie monatlich über aktuelle Konzerte, VHS-Kurse, Veranstaltungen, Ausstellungen und weitere Ereignisse in den kommunalen Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Zum Abonnement gelangen Sie mit dem nebenstehenden QR-Code:



7. artspring Kunstfestival vom 5. Mai bis 4. Juni

Bereits zum 7. Mal bringt **artspring** die enorme Vielfalt der künstlerischen Produktion des Bezirks zur Geltung. Hunderte lokal und international bekannte bildende Künstler:innen haben in Pankow ihr Lebens- und Arbeitszentrum.

Der Titel des diesjährigen Festivals lautet HELL und ruft konträre Assoziationen hervor, die auf das allgegenwärtige Changieren zwischen den Gegensätzen verweisen – einen Schwebezustand, der sich verfestigt zu haben scheint. Befragt wird die Resilienz der Kunst in einer Zeit, in der eine Krise unversehens die nächste einholt und einen Nährboden für Ungewissheit und Verunsicherung schafft.

Welche neuen Betrachtungsweisen auf die gegenwärtigen Verwerfungen kann die Kunst anbieten? Kann sie ein Refugium sein, in dem neue Energie entsteht, um den Herausforderungen der Außenwelt zu begegnen? Wie kann sich die künstlerische Produktion unter den veränderten Bedingungen weiterhin facettenreich entfalten?

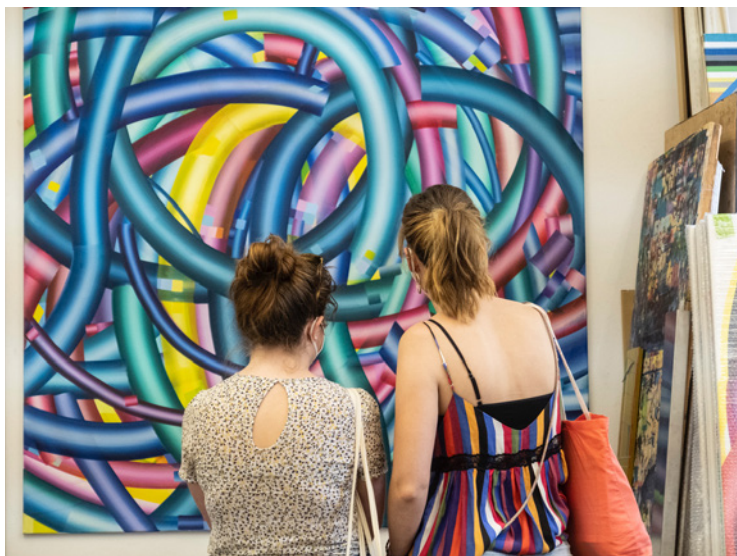
Vielseitiges Kunst-, Film- und Literaturprogramm

Das diesjährige Programm des artspring Kunstfestivals bietet ein Symposium zum Thema Kunst & Kunstförderung, jeweils ein kuratiertes Literatur- und ein Filmfestival, einen Artwalk sowie zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen, die im gesamten Bezirk zu erleben sind.

Offene Ateliers am 1. Juniwochenende

Krönender Abschluss des Pankower Kunstmonats sind die Offenen Ateliers am letzten Festivalwochenende, an dem Sie den Künstler:innen in ihren Arbeitsräumen begegnen können.

Offene Ateliers: Im Atelier von Carlos Silva, Foto: Ralph Bergel (2021)



Wie beim artspring-Festival 2022 wird auch in diesem Jahr Kunst am Kino Colosseum an der Schönhauser Allee zu sehen sein, Foto: Sandra Köpke

Übrigens: artspring ist das einzige Berliner Festival, bei dem sowohl die Hauptakteur:innen als auch die Initiator:innen selbst Kunstschaffende sind.

ÜBERBLICK ÜBER DAS FESTIVAL-PROGRAMM:

Ausstellungen, artwalk und Veranstaltungen

5. Mai bis 4. Juni 2023

"Der Bezirk wird Galerie" – Fotoausstellung mit Festival-Eindrücken und Lichtkunst im Rathaus Pankow

24. April bis Herbst 2023, Mo.-Fr. 10-18 Uhr

Symposium am Sa., 6. Mai 2023 mit Vorträgen

und Podiumsdiskussionen zu Kunst und Kunstförderung

Filmfestival artspring film

Filmprogramm kuratiert von Antje Materna

Literaturfestival artspring audio

Autor:innenlesungen kuratiert von Uta Ackermann

Offene Ateliers Sa., 3. und So., 4. Juni 2023

Das gesamte Festivalprogramm finden Sie ab Ende April in der Festivalzeitschrift und online: artspring.berlin

Bereits jetzt können Sie artspring erleben:

Ausstellungsreihe "hobnob" im Kunstraum FUGE

Schaufenster der Heinrich-Böll-Bibliothek, Greifswalder Straße 87, 10409 Berlin

Ausstellungsreihe mit wöchentlich wechselndem Programm

artspring PopUpStore in den Schönhauser Allee Arcaden

Ausstellungen und Verleihbetrieb der artothek berlin

artothek.berlin

Oral History Archiv "Kaffee, Brot und Schilf" zur Arbeit von Berliner Kunstschaffenden von Marc Größner

artspring.berlin/podcast

SERVICE UND TIPPS

Wochenmarkt als neuer Treffpunkt für Wilhelmsruh

Im Ortsteil Wilhelmsruh findet seit Mitte März jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr ein interaktiver Wochenmarkt auf der Goethestraße und auf dem Kirchvorplatz statt.

Der Wilhelmsmarkt wurde im Zuge der berlinweiten Ausschreibung "Berlin MittendrIn" durch die Initiative "Wilhelm gibt keine Ruh" ins Leben gerufen und bietet neue Einkaufsmöglichkeiten für regionale Speisen, Getränke und Handwerkskunst. Die Initiator:innen möchten einen Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität schaffen, um die nachhaltige, lebendige und gesunde Entwicklung des Kiezes voranzubringen. In Kooperation mit der Kirchgemeinde entsteht auf dem Kirchvorplatz eine Fläche für Familienaktivitäten.

Freuen Sie sich auf Stände mit Bio-Lebensmitteln, Büchern, Kunst und Töpferei sowie auf ein Kinder- und Familienprogramm.



Quelle: <https://wilhelmsmarkt.de>

Weitere Infos:

wilhelmsmarkt.de

wilhelm-gibt-keine-ruh.de

Werden Sie Klimaschutzpat:in!

Der Bezirk Pankow hat sich dem bundesweiten Projekt "KlikKS - Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen" angeschlossen, das die Berliner Energieagentur in Berlin betreut.

Damit sollen ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen gewonnen werden, eigene Projekte zu entwickeln und konkrete Maßnahmen zur Einsparung von Treibhausgasen umsetzen.

Wer kann mitmachen?

Alle! Fachkenntnisse sind nicht notwendig. Es braucht nur klimafreundliche Ideen für das private Umfeld, für den eigenen Verein, die Kirchengemeinde oder das Unternehmen. Sie können z.B. Ihre Wohnanlage begrünen, Straßenbäume wässern oder Klimaschutzprojekte in Kitas, Schulen oder Ihrer Nachbarschaft auf den Weg bringen.

Die Berliner Energieagentur berät Sie zu Ihren Ideen und Vorhaben, unterstützt bei der fachlichen Qualifizierung und Weiterbildung, bietet Beratung zu Fördermitteln an und stellt eine Plattform zur Vernetzung aller Klimaschutzpat:innen zur Verfügung. **Für Interessierte aus Pankow ist ein Austauschtermin für Anfang Mai geplant.**

KlikKS wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Kontakt:

Berliner Energieagentur GmbH, Anne-Katrin Weise

Tel.: 030 29 33 30 61, E-Mail: KlikKS@berliner-e-agentur.de

Weitere Infos:

berliner-e-agentur.de/beratung-information

klimaschutz-ehrenamt.de

Weißenseer Kultursommer: Melden Sie Aktionen an

Vom 25. August bis 26. September 2023 findet der nächste Weißenseer Kultursommer statt. Die bunte Reihe mit Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Geschichte, Begegnung und Umwelt ist ein Fest von und für Weißenseer:innen.

Die Teilnahme ist für Veranstalter:innen kostenlos. Jede:r führt sein Angebot in eigener Verantwortung durch. Der Kultursommer sorgt für Werbung und für die Vernetzung der Akteur:innen untereinander. Wer mit einer eigenen Veran-

staltung dazu beitragen möchte, kann sich ab sofort und bis spätestens 1. August anmelden.

Vorbereitungs-Meeting am 5. Mai

Die ehrenamtliche Vorbereitungsgruppe lädt am 5. Mai 2023 alle Interessierten zu einem Online-Meeting ein, bei dem Fragen beantwortet werden. Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Infos und Anmeldung: weissensee-kultur.de

SERVICE UND TIPPS

Neuer Wegweiser zu psychosozialen Angeboten

In Zeiten steigender psychischer Belastungen, Beanspruchungen und Erkrankungen sollen Betroffene unkompliziert die geeignete professionelle Unterstützung finden können. Daher gibt das Bezirksamt seit 2004 einen kostenfreien Wegweiser zu psychosozialen Angeboten heraus.

Soeben ist die überarbeitete und aktualisierte Ausgabe 2023 erschienen. Das knapp 100 Seiten umfassende Verzeichnis gibt interessierten Bürger:innen mit seelischen Beeinträchtigungen und Erkrankungen, ihren Angehörigen und Bezugspersonen sowie Fachkräften und Multiplikator:innen eine kompakte Übersicht von Teilhabeangeboten im gesamten Bezirk.

Große Bandbreite

Die thematischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Beratung, Tagesstruktur, Bildung und Rehabilitation, Arbeit und Beschäftigung sowie Integration.

Der Wegweiser liegt in den Bürgerämtern, Bibliotheken und Stadtteilzentren im Bezirk aus.

Eine digitale PDF-Version erhalten Sie per QR-Code:



Impfstelle des Gesundheitsamts im Rathaus Pankow

Die Impfstelle des Gesundheitsamts Pankow bietet alle regulären Impfungen an, die von der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert-Koch-Instituts (RKI) empfohlen werden.

Die Impfstelle führt kompetente Beratungen durch und verfügt über die Impfstoffe.

Terminvereinbarung

Ein Vorteil der Impfstelle ist, dass Sie Ihren Impfschutz zu einem vereinbarten Termin auffrischen können. Anders als beispielsweise bei einer allgemeinmedizinischen Praxis sind im Wartebereich keine akut erkälteten oder anderweitig erkrankten Personen anwesend, was eine potentielle Ansteckungsgefahr verringert.

Internationaler Impfpass, Foto: Depositphotos 67430047_alexrath



Das Gesundheitsamt bietet Ihnen außerdem an, eine Kopie Ihrer Impfungen für Ihre Kundenakte zu erstellen. Sollten Sie einmal Ihren Impfpass verlieren, könnte dann ein Duplikat erstellt werden.

Wo ist die Impfstelle?

Sie finden die Impfstelle im Rathaus Pankow im Raum 034 im Erdgeschoss und können hierfür am Besten den barrierefreien Zugang an der Neuen Schönholzer Straße 35 nutzen.

Adresse:

Gesundheitsamt Pankow / Impfstelle im Rathaus Pankow
Zugang über Neue Schönholzer Straße 35
13187 Berlin
Raum EG.033

Bitte beachten Sie bei persönlicher Vorstellung die Öffnungszeiten und vereinbaren Sie am besten zuvor einen Termin unter der **Telefonnummer 030 90295 2947**.

E-Mail: impfstelle@ba-pankow.berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Di. 9-15 Uhr
Mi. + Do. nur Außentermine
Fr. 9-12 Uhr

Impfaktionen an anderen Orten im Bezirk

Das Gesundheitsamt organisiert regelmäßig Impfaktionen an anderen Orten, so z.B. im Bucher Bürgerhaus oder in Gemeinschaftsunterkünften. Diese Außentermine finden meist mittwochs und donnerstags statt.

Weitere Infos: berlin.de/ba-pankow/impfstelle

SERVICE UND TIPPS

Kostenfreie Bewegungsangebote Ü65

Auch in diesem Jahr bietet der Qualitätsverbund Netzwerk im Alter Pankow e.V. (QVNIA e.V.) wieder "BIB - Kommunale Bewegungsförderung im Bezirk" an.

Im Rahmen des Programms, das durch das Bezirksamt Pankow unterstützt wird, können Menschen ab 65 Jahren in insgesamt acht Parkanlagen im Freien an kostenfreien Trainingseinheiten teilnehmen.

Alle Interessierten – auch ohne besondere sportliche Fitness – sind herzlich willkommen und werden von qualifizierten Trainer:innen angeleitet.

Einstieg jederzeit nach telefonischer Anmeldung

Der Einstieg ins Training ist jederzeit möglich. Für die Teilnahme ist eine telefonische Anmeldung beim QVNIA e.V. donnerstags von 11-16 Uhr unter **030 47 48 87 71** erforderlich.

Hier findet das BIB-Bewegungsprogramm 2023 statt:

Bezirksregion Pankow Süd:

Brennerberg /Andreas-Hofer-Platz

ab 3. April **montags 14:00-15:30 Uhr**

Treffpunkt: auf dem Plateau des Brennerbergs am Kletternetz des Spielplatzes

Bezirksregion Weißensee:

Weißensee Ost /Am Weißen See

ab 3. April **montags 10:00-11:30 Uhr**

Treffpunkt: Eingang Strandbad Weißer See

Bezirksregion Niederschönhausen:

Brosepark

ab 4. April **dienstags 14:00-15:30 und 15:40-17:10 Uhr**

Treffpunkt: Eingang Dietzgenstr. / Beuthstr.

Bezirksregion Buch:

Schlosspark Buch

ab 5. April **mittwochs von 14:00-15:30 und 15:40-17:10 Uhr**

Treffpunkt: Eingang an der Wiltbergstraße gegenüber der Hausnummer 21

Bezirksregion Prenzlauer Berg Ost:

Volkspark Prenzlauer Berg

ab 6. April **donnerstags von 14:00-15:30 Uhr**

Treffpunkt: Eingang Hohenschönhauser Straße / Haltestelle Judith-Auer-Straße

Bezirksregion Karow:

Karower Teiche

ab 14. April **freitags von 10:00-11:30 Uhr**

Treffpunkt: Eingang Pankgrafenstraße / Pankgrafenbrücke



BIB-Bewegungsprogramm im Park,
Foto: QVNIA e.V.

Bezirksregion Niederschönhausen:

Schlosspark Schönhausen

ab 6. April **donnerstags von 14:00-15:30 Uhr**

Treffpunkt: vor dem Schloss Schönhausen

Bezirksregion Niederschönhausen:

Volkspark Schönholzer Heide

ab 5. April **mittwochs von 10:00-11:30 Uhr**

Treffpunkt: Eingang Hermann-Hesse Straße 80 (vor dem Schild des Paul-Zobel-Sportplatzes)

Weitere Angebote des QVNIA e.V.

Darüber hinaus erhalten alle Pankower:innen über 65 die Möglichkeit, kostenfrei an Informationsveranstaltungen rund um das Thema Gesundheit im Alter sowie an "BIB-Mitmach-Cafés" zur Weiterentwicklung des Bezirkes im Bereich Gesundheitsförderung teilzunehmen. Mit dem Gesundheitspass können Sie zudem Punkte sammeln, um das Pankower Gesundheitsdiplom zu erlangen.

Das Bewegungsprogramm wird durch den Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) – Landesvertretung Berlin/Brandenburg gefördert und durch das Bezirksamt Pankow unterstützt.

Kontakt:

Qualitätsverbund Netzwerk im Alter Pankow e.V. (QVNIA):

E-Mail: kontakt@qvnia.de

Tel.: 030 47 48 87 71

Weitere Informationen:

qvnia.de/pravention_intro/bewegung/bib

DIE BVV INFORMIERT

Die **Bezirksverordnetenversammlung** Pankow von Berlin (BVV) ist die Volksvertretung auf der bezirklichen Ebene. Sie gibt Anregungen für das Verwaltungshandeln und kontrolliert das Bezirksamt. Auf diesen Seiten erfahren Sie mehr über die Arbeit der BVV oder auf der Homepage:

berlin.de/ba-pankow/bvv

Die BVV nach den Wiederholungswahlen

Beitrag des Bezirksverordnetenvorstehers Dr. Oliver Jütting zu den Ergebnissen der Wiederholungswahlen vom 12.02.2023 und ihrer Bedeutung für die BVV

Am 12. Februar 2023 fanden die Wiederholungswahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen statt. Der ursprüngliche Wahltermin war der 26. September 2021 – der Landesverfassungsgerichtshof hatte aufgrund von Fehlern bei der Durchführung dieser Wahlen die Wiederholung angeordnet.

Wahlergebnis für die BVV-Pankow

Das Wahlergebnis zeigt einige Unterschiede zu dem von 2021. Bündnis 90/Die Grünen sind die stärkste Kraft geblieben (23,8% der Stimmen, bei einem Verlust von 0,9 Prozentpunkten zu 2021). Auf den zweiten Platz kam die CDU (20,3%, bei Gewinn von 8,0%), gefolgt von der Linken (17,9%, Verlust von 1,6 %), der SPD (14,8%, Verlust von 2,3 %), der AfD (9,4%, bei Gewinn von 1,6%) sowie der FDP mit 3,7%, bei einem Verlust von 2,1 Prozentpunkten. Alle anderen zur Wahl angetretenen Parteien erhielten weniger als drei Prozent.

Verteilung der 55 Mandate

Bündnis 90/Die Grünen bilden mit 15 Bezirksverordneten die größte Fraktion, gefolgt von der CDU mit 12 Fraktionsmitgliedern. Die Linksfraktion hat 11, die SPD 9 und die AfD 6 Mitglieder.

Die bisherige Fraktion der FDP hat mit dem Verlust eines Mitgliedes den Fraktionsstatus verloren und bildet mit zwei Bezirksverordneten nun eine Gruppe.

Im Zuge der Wiederholungswahl haben einige Bezirksverordnete entweder ihr Mandat verloren oder nicht angenommen. Dies sind: Christoph Göring (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Anna Howind Moreno (SPD), Diana Giannone (SPD), Lars Bocian (CDU), Dr. Stella Babian (Linksfraktion) sowie Sandra Milkereit (FDP). Ihnen allen sei herzlich für Ihr Engagement gedankt!

Neu in die BVV gewählte Verordnete

Folgende Bezirksverordnete sind neu in der BVV Pankow: Tim Körner-Eigelt, Stefan Blauert, Markus Stang, Prof. Dr. Antje Tölle und Aileen Weibeler (alle CDU) sowie Dr. Christoph Schweer (AfD). Eine Übersicht über alle Bezirksverordneten finden Sie auf der BVV-Website unter: berlin.de/ba-pankow/bvv (siehe Schnellzugriffe)

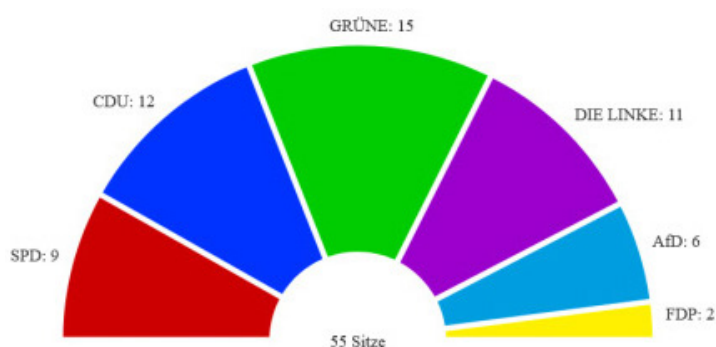
BVV-Vorstand am 16. März gewählt

Am 16. März 2023 wurde bei der 4. außerordentlichen Tagung der BVV der bisherige Bezirksverordnetenvorsteher, Dr. Oliver Jütting (Bündnis 90/Die Grünen), mehrheitlich wiedergewählt. David Paul (CDU) wurde als stellvertretender Bezirksverordnetenvorsteher, Susanne Kühne (Linksfraktion) als Beisitzerin sowie Thomas Bohla (SPD) als Beisitzer gewählt.

Die nächste reguläre Tagung der Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin findet am 26. April 2023 statt. Die Sitzung ist öffentlich und kann auch im Livestream verfolgt werden – mehr dazu finden Sie auf S. 23.

Ihr Dr. Oliver Jütting

Aktuelle Sitzverteilung der BVV Pankow,
Quelle: Der Landeswahlleiter Berlin/Amt für Statistik Berlin-Brandenburg





Noch bis 8. Mai für den Umweltpreis bewerben!

Unter dem Motto "Pankow spart Energie und andere Ressourcen – Wer macht was?" suchen die **Bezirksverordnetenversammlung und das Bezirksamt innovative Ideen von Bürger:innen, Schüler:innen, Kitagruppen, ehrenamtlichen Initiativen, Vereinen und allen anderen Interessierten.**

Viele Rohstoffe wurden schon vor der Krise knapper, die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine verschärften die Lage. Wie können wir gemeinsam sparsamer mit Energie, Wasser oder anderen Materialien und Stoffen umgehen, die wir (ver-)brauchen? Wie können wir Gebrauchtes sinnvoll wiederverwenden? Wie können wir Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den sparsamen Umgang mit Ressourcen im Alltag nahebringen und sie motivieren?

Welche Ideen werden gesucht?

Es können sich Initiativen und Projekte bewerben, die den sparsamen Umgang mit Energie und anderen Ressourcen umsetzen oder die Konzepte der Kreislaufwirtschaft und des Upcyclings anwenden.

Es werden auch Aktionen gesucht, die verschiedene Zielgruppen für das Ressourcen-Sparen sensibilisieren und zum Handeln anregen.

Der Pankower Umweltpreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von bis zu 3.000 Euro dotiert. Zusätzlich wird die **"Goldene Kröte"** als Wanderpreis an ein herausragendes Projekt verliehen. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine Jury, die aus Mitgliedern aller BVV-Fraktionen besteht.

**BEWERBEN SIE SICH MIT EINER KURZEN
BEGRÜNDUNG BIS ZUM 8. MAI 2023:**

Büro der Bezirksverordnetenversammlung
Fröbelstr. 17 (Haus 7), 10405 Berlin

Tel.: 030 90295 -5002 oder -5003
bvv-buero@ba-pankow.berlin.de

Sehen Sie die BVV-Tagungen im Livestream an!

Wussten Sie schon, dass Sie die Sitzungen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV), die in der Regel einmal pro Monat stattfinden, per Livestream auf Youtube verfolgen können?

Die nächste ordentliche BVV-Tagung findet am Mittwoch, dem **26. April 2023 um 17:30** Uhr statt.

Link zum BVV-Kanal

Sie finden den Youtube-Kanal der BVV unter diesem Kurz-Link:
tinyurl.com/3yceanjr

Sie können auch
diesen QR-Code scannen:



Sitzungskalender

Wenn Sie sich über weitere Sitzungstermine der BVV und ihrer Fachausschüsse informieren möchten, dann finden Sie alle Infos auf der Website der BVV in der Rubrik "Sitzungskalender":

berlin.de/ba-pankow/bvv

ENGAGIERT. FÜR PANKOW.

**BESUCHEN SIE DAS KARRIEREPORTAL
DES BEZIRKSAMTS PANKOW**

berlin.de/ba-pankow/karriere

**#MachMaPankow
#hauptstadtmachen**



Die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2023.